



ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2014

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre!

Zum Ende des ersten Quartals 2014 konnte die mehrheitliche Übernahme der HTI durch die MCP A Holding S.à.r.l., Luxemburg („MCP“), einer vom Investorenkonsortium Metric/ICS gegründeten Holdinggesellschaft, abgeschlossen werden. Durch die im Rahmen einer Kapitalerhöhung der HTI gezeichneten jungen Aktien und von bisherigen Kernaktionären sowie bisherigen finanzierenden Banken übernommenen Aktien hält MCP aktuell rund 92% der Aktien und beabsichtigt nach Kenntnis der Gesellschaft die übrigen Aktien nach den Bestimmungen des Gesellschafterausschlussgesetzes zu übernehmen.

Durch die per 28. März 2014 umgesetzte Kapitalerhöhung sind der Gesellschaft 16,0 M€ zugeflossen. Diese Mittel wurden entsprechend der zwischen HTI, MCP und den finanzierenden Banken im Vorfeld geschlossenen Vereinbarungen teilweise zur Abschichtung von Bankverbindlichkeiten sowie Mezzanin- und Hybridinstrumenten verwendet, wodurch die Verschuldung der Gesellschaft deutlich reduziert worden ist. Hieraus resultiert ein ao Ergebnis von 8,3 M€ und ein Anstieg des Eigenkapitals von 3,4 M€ per Ende 2013 auf nunmehr 24,7 M€ per Ende des ersten Quartals 2014. Die Nettobankverschuldung unter Einbeziehung der Mezzanin- und

Hybridinstrumente reduzierte sich von 88,5 M€ (Nominale) auf 52,4 M€ per Ende des ersten Quartals.

Somit beläuft sich die Eigenkapitalquote per 31. März 2014 auf 18% und das Gearing (Verhältnis von Eigenkapital zu Nettobankverschuldung) auf 1,8.

Mit einer finanzierenden Bank wurde vor der mehrheitlichen Übernahme durch MCP ein verbindliches Termsheet geschlossen, das unter anderem den Verzicht auf Mezzanin-Instrumente und die Umsetzung eines Sale-and-Rentback Geschäftes hinsichtlich einer Liegenschaft vorsieht. Dies wird voraussichtlich im 2. oder 3. Quartal 2014 formell umgesetzt, was eine weitere Reduktion der Nettobankverschuldung unter Einbeziehung der Mezzanin- und Hybridinstrumente von rund 25 M€ zur Folge haben wird, wodurch sich ein Gearing von < 1 ergeben wird.

Darüber hinaus wurden mit den verbleibenden Finanzierungspartnern Vereinbarungen zur künftigen Zusammenarbeit geschlossen. Diese Vereinbarungen beinhalten unter anderem Regelungen zu Konditionen und Tilgungsstrukturen verbliebener Verbindlichkeiten bzw. neuer Linien zur Werkzeugfinanzierung.

Im Rahmen der mehrheitlichen Übernahme der HTI durch MCP ist zusätzlich zur umgesetzten Kapitalerhöhung im Ausmaß von 16,0 M€ eine weitere eigenkapitalwirksame Mittelzufuhr seitens MCP

im Ausmaß von bis zu 10,0 M€ strukturiert und in Aussicht gestellt worden, die es der Gruppe ermöglichen wird, die für die Verfolgung einer dynamischen Wachstumsstrategie notwendigen Investitionen in Anlagevermögen und Working-Capital zu tätigen.

Zur operativen Entwicklung der Gruppe verweisen wird auf den Abschnitt „Geschäftsentwicklung“.

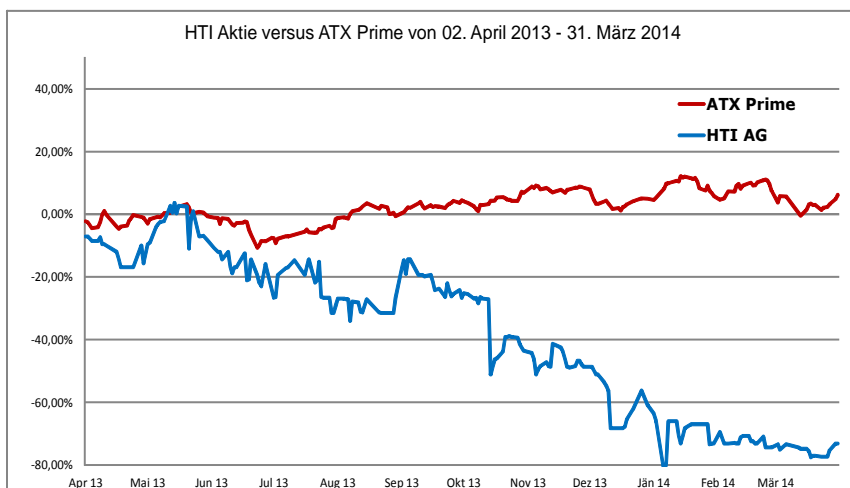
Durch die mehrheitliche Übernahme durch MCP ist die Gruppe nun in einer Position eine sehr schwierige Phase hinter sich zu lassen und mit Unterstützung durch die seitens Metric/ICS zur Verfügung gestellten Managementressourcen und das frische Kapital sich wieder voll auf operative Leistungssteigerung und aktive Marktbearbeitung konzentrieren zu können. Aufgrund der Reaktionen unserer Kunden auf die mehrheitliche Übernahme durch MCP sind wir zuversichtlich zusätzliche Aufträge erlangen zu können, die in den Folgejahren zu einem entsprechenden profitablen Wachstum beitragen werden. Im Jahr 2014 sind wir gefordert, die betrieblichen Strukturen so um- und aufzubauen, dass ein solches Wachstum effizient dargestellt werden kann.

St. Marien, am 20. Juni 2014

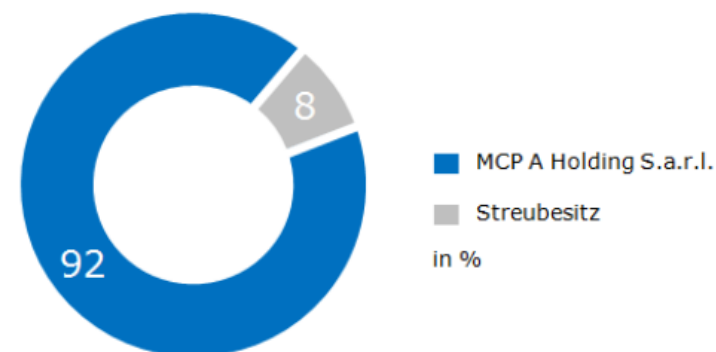
Peter Glatzmeier, CEO
Nikolaus Kretz, CFO
Jörg Gregel, COO

HTI-Aktie versus ATX-Prime

HTI Aktie versus ATX Prime von 02. April 2013 - 31. März 2014



HTI-Aktionärsstruktur



HTI-Aktiendaten

Börsennotiz	Amtlicher Handel, Wien
Marktsegment	mid market (seit 1. Sept. 2012)
ISIN	AT0000764626
Symbol	HTI
Reuters	HTPV.VI
Bloomberg	HTI AV
Anzahl der zum Handel zugelassenen Aktien	3.038.929 Stück
Grundkapital	EUR 3.038.929,--

Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2014

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Marktumfeld

Die Unternehmen des HTI Konzerns bedienen vorwiegend Kunden der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Luftfahrtindustrie in Europa. Das konjunkturelle Umfeld in Europa ist nach wie vor eher von Stagnation als von Wachstum geprägt.

Im Segment „Leichtbau“ werden Kunden der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Luftfahrtindustrie mit Teilen aus Kunststoff und Aluminium versorgt, wodurch eine starke Abhängigkeit zur deutschen Automobilindustrie gegeben ist.

In diesem Wirtschaftszweig ist zwar eine positive Tendenz erkennbar, diese betrifft allerdings weniger die deutsche Inlandsproduktion. Gemäß VDA (Verband der Automobilindustrie) hat sich die Weltautomobilproduktion deutscher Hersteller für Personenkraftwagen im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 3,4% gesteigert. Die deutsche Inlandsproduktion erhöhte sich aber lediglich um 1,0% während die Auslandsproduktion eine Steigerung von 4,9% verzeichnen konnte. Die Produktion von Nutzfahrzeugen konnte hingegen um 6,7% gesteigert werden.

In der Weltautomobilproduktion sind die größten Wachstumstraten nach wie vor in Asien (insbesondere in China) zu verzeichnen. Das Bild in europäischen Staaten ist nach wie vor durchwachsen. Während beispielsweise in Spanien die Produktion um 10% gesteigert werden konnte, ging diese in Frankreich um 13,5% zurück.

Demnach muss sich die HTI-Gruppe nach wie vor in einem schwierigen Marktumfeld mit aggressivem Preiswettbewerb behaupten.

Geschäftsentwicklung

Die von der HTI-Gruppe in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 erwirtschafteten Umsatzerlöse beliefen sich auf 27,7 M€, was einem Anstieg von nur 0,3% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2013 entspricht.

Der Anstieg resultiert ausschließlich aus dem Seriengeschäft in der Automobilindustrie. Am Standort Fohnsdorf war aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Nachfrage im Bereich Aircraft ein Umsatzrückgang zu verzeichnen.

Durch eine Reduktion der Bestände an halbfertigen und fertigen Waren im Ausmaß von 1,1 M€ und aktivierten Eigenleistungen im Ausmaß von 0,7 M€ reduzierte sich die Betriebsleistung des ersten Quartals 2014 auf 27,3 M€ (Q1/2014: 27,7 M€).

Im ersten Quartal 2014 wurde am Standort Fohnsdorf eine hochmoderne Flachbettlackieranlage für Kunststoffteile in Betrieb genommen. Zusätzlich musste der Standort die Anläufe von zwei Serienprojekten auf dieser Anlage bewältigen. Durch diese Anläufe sowie in Folge von Strukturverschiebungen im Umsatz kam es in Summe zu einer nachteiligen Entwicklung der Materialtangente.

Durch gestiegene Material- und Personaltangenten sowie durch anlaufbedingte steigende sonstige betriebliche Aufwendungen reduzierte sich das EBITDA im ersten Quartal 2014 von 2,9 M€ um

2,3 M€ auf 0,6 M€ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Abschreibungen erhöhten sich im ersten Quartal geringfügig um 0,1 M€ auf 2,0 M€. Das Finanzergebnis belief sich auf -0,9 M€ nach -0,8 M€ im Vorjahresquartal. In den Folgeperioden wird aufgrund der Bankenabschichtung ein besseres Finanzergebnis erwartet.

Im Zuge der eingangs beschriebenen Bankenabschichtung konnten im ersten Quartal 2014 einmalige Erträge in Höhe von 8,3 M€ erzielt werden. Diese betreffen in der HTI AG sowie in betroffenen Konzerngesellschaften ausgewiesene Bankverbindlichkeiten. Der Verzicht auf die Hybridinstrumente stellt eine Umgliederung innerhalb des Eigenkapitals dar. Das Konzerneigenkapital erhöhte sich durch diese Transaktion signifikant von 3,4 M€ per 31. Dezember 2013 auf nun 24,7 M€ per 31. März 2014.

Nach Steuern in Höhe von 6 T€ ergibt sich ein Periodenergebnis von 5,9 M€ im ersten Quartal 2014 nach 0,2 M€ im ersten Quartal 2013.

Segmentberichterstattung

Segment „Leichtbau“

Da die Gruppe operativ nur im Segment „Leichtbau“ tätig ist verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Geschäftsentwicklung“.

Segment „Sonstiges“

Der Bereich „Sonstiges“ umfasst konzernübergreifende Holdingfunktionen sowie Minderheitsbeteiligungen.

Mitarbeiter

Die HTI beschäftigte per 31. März 2014 921 Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter, nach 885 zum Jahresende 2013. Der Personalaufbau erfolgte mit 5 Personen im Bereich Aluminiumverarbeitung und mit 31 Personen vor allem im Bereich der Kunststoffverarbeitung. Gründe für den deutlichen Personalanstieg in der Kunststoffverarbeitung sind zur Gänze der Anlauf der neuen Flachbettlackieranlage der High Tech Plastics GmbH und die Anläufe von Großprojekten.

Risikolage für die restlichen neun Monate des Geschäftsjahres 2014

Als international tätiges Unternehmen, das eine Vielzahl verschiedener Kunden bedient, ist die Gruppe gewissen allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten für die Geschäftsentwicklung der HTI-Gruppe in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres 2014 beziehen sich vor allem auf die Abhängigkeit des allgemeinen Konjunkturverlaufs und die jeweiligen industriespezifischen Branchenentwicklungen.

Die Geschäftsrisiken der HTI-Gruppe haben sich im Berichtszeitraum gegenüber den im Jahresfinanzbericht 2013 dargestellten Risiken nicht grundsätzlich verändert. Wir verweisen daher auf die im Jahresfinanzbericht 2013 erläuterten Detailinformationen über die Hauptrisiken der HTI-Gruppe und empfehlen, diese Zwischenmitteilung stets in Zusammenhang mit dem Jahresfinanzbericht 2013 zu lesen.

Ausblick

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die HTI-Gruppe sich zukünftig weiterhin auf die Branchen Automobil, Aircraft und industrielle Anwendungen konzentrieren wird und dabei ihr Know-How in der Entwicklung und Produktion von Kunststoff- und Aluminiumteilen in dem immer mehr wachsenden Markt Leichtbau,

ausbauen wird. Die zur Umsetzung dieser Zielsetzungen notwendigen Umstrukturierungen und erforderlichen Investitionen sind im Gange bzw. in Planung.

Im Segment „Leichtbau“ wurden seit der mehrheitlichen Übernahme verstärkte Vertriebsaktivitäten gestartet und in Verbindung mit der Marktkenntnis unseres neuen Investors ICS Partners erwarten wir vermehrt Kundenanfragen sowie daraus resultierende Entwicklungs- und Serienaufträge. Innovative und kostenoptimierende Fertigungskonzepte werden für die Beauftragung neuer Projekte im Bereich Leichtbau von enormer Bedeutung sein. Im Mittelpunkt des Marktinteresses steht hier unter anderem die weitere Nutzung von Synergien zwischen den vier Produktionsstandorten.

Darüber hinaus wurde im März 2014 mit einem der verbleibenden Finanzierungspartner ein verbindliches Termsheet unterfertigt, welches einen Verzicht auf bestehendes Mezzaninkapital der Gruber & Kaja High Tech Metals GmbH sowie die Abgabe der Immobilie der Gruber & Kaja High Tech Metals GmbH gegen Aufrechnung mit bestehenden Verbindlichkeiten und infolge dessen eine Rückvermietung vorsieht. Damit kommt die zwischen dem Investorenkonsortium Metric/ICS und den Banken verhandelte Entschuldung der Unternehmensgruppe zu Gute und führt nicht zu Verbindlichkeiten der HTI gegenüber dem Investorenkonsortium.

Sonstige Angaben Ereignisse nach dem 31. März 2014

Mit Wirkung zum 8. April 2014 wurde Herr Jörg Gregel, der über langjährige internationale Erfahrung im Bereich Leichtbau in der Automobilindustrie verfügt, für die Dauer von 2 Jahren vom Aufsichtsrat als zusätzliches Mitglied des Vorstandes bestellt. Herr Gregel verantwortet seither als Mitglied des Vorstandes (COO) im Wesentlichen die Bereiche Vertrieb, Produktion, Einkauf, Projektmanagement, Krisenmanagement und die zentrale Entwicklung.

Mit der mehrheitlichen Übernahme durch MCP/ICS wurde ein umfassendes, systematisches Analyse- und Optimierungsprogramm gestartet. Hieraus wird eine zukunftsorientierte Fokussierung der Unternehmensstrategie abgeleitet werden. Geplante Investitionen werden in Kombination mit den Effizienzsteigerungs- und Optimierungsprogrammen zu einer deutlich verbesserten Wettbewerbsfähigkeit der HTI – Gruppe führen.

Aufgrund des abgeschlossenen Investoreneinstieges, den sich daraus ergebenden positiven Auswirkungen auf die Bilanzstruktur, Finanzkraft, den erweiterten Marktzugang und die nunmehr mögliche Wachstumsstrategie, sehen wir der Entwicklung unserer Gruppe positiv entgegen.

Anhang

Konzernbilanz 31.03.2014

Konzernerfolgsrechnung 01.01.2014 – 31.03.2014

Konzernbilanz zum 31.03.2014

TC	31.3.2014	31.12.2013
AKTIVA		
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	13.292	13.329
<i>Firmenwerte</i>	2.891	2.891
<i>Sachanlagen</i>	68.509	67.260
<i>Anteile an assoziierten Unternehmen</i>	1.246	1.244
<i>Übrige Finanzanlagen</i>	353	353
<i>Sonstige langfristige Forderungen</i>	875	875
Langfristiges Vermögen	87.166	85.952
<i>Vorräte</i>	10.440	9.216
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	14.636	13.571
<i>Forderungen aus Fertigungsaufträgen</i>	6.494	6.608
<i>Forderungen gg. verbundenen und assoziierten Unternehmen</i>	303	282
<i>Liquide Mittel</i>	8.567	1.767
<i>Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände</i>	6.932	6.564
Kurzfristiges Vermögen	47.372	38.009
Summe Aktiva	134.537	123.961

TC	31.3.2014	31.12.2013
PASSIVA		
<i>Grundkapital</i>	19.039	45.584
<i>Kapitalrücklagen</i>	34.882	34.882
<i>Gewinnrücklagen</i>	-36.264	-93.601
<i>Nachrangig gestellte Wandelanleihe & Mezzaninkapital</i>	7.000	16.521
Eigenkapital	24.657	3.386
<i>Nachrangig gestellte Kreditverbindlichkeiten</i>	4.484	4.484
<i>Langfristige Rückstellungen Sozialkapital</i>	5.455	5.428
<i>Sonstige langfristige Rückstellungen</i>	103	103
<i>Langfristige verzinsliche Kreditverbindlichkeiten</i>	16.891	17.948
<i>Sonstige langfristige Verbindlichkeiten</i>	10.239	10.333
Langfristige Schulden	37.172	38.296
<i>Kurzfristige verzinsliche Kreditverbindlichkeiten</i>	32.615	44.403
<i>Lieferverbindlichkeiten</i>	19.591	19.958
<i>Sonstige kurzfristige Rückstellungen</i>	1.263	670
<i>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	19.238	17.247
Kurzfristige Schulden	72.707	82.278
Summe Passiva	134.537	123.961

Konzernerfolgsrechnung 01.01.2014 – 31.03.2014

T€	1. 1. - 31.3.2014	1.1. - 31.3.2013
Umsatzerlöse	27.737	27.662
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.141	-216
Aktivierete Eigenleistungen	668	295
Betriebsleistung	27.264	27.740
Materialaufwand	-12.895	-12.792
Personalaufwand	-9.669	-8.876
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.342	-3.724
Sonstige betriebliche Erträge	201	587
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0
Operatives Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern (EBITDA)	559	2.935
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	-1.995	-1.912
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-1.436	1.023
Zinsenergebnis	-886	-796
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0
Sonstiges Finanzergebnis	-35	-40
Finanzergebnis	-921	-836
Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten und Ertragsteuern	-2.357	187
Restrukturierungserlöse	8.275	0
Ergebnis nach nicht wiederkehrenden Posten und vor Ertragsteuern	5.918	187
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6	-8
Ergebnis nach Steuern	5.911	179